Bundesakademie
für Sicherheitspolitik

19. Februar bis 6. März 2024
Komplexität der digitalen Welt

Fachseminar
Digitalisierung und Sicherheitspolitik 2024

Infos zum Seminar

Das Fachseminar Digitalisierung und Sicherheitspolitik wird durch die Bundesakademie für Sicherheitspolitik im Auftrag des Bundeskanzleramts

Das Seminar ist ein zentraler Bestandteil des Weiterbildungsangebots der BAKS.

durchgeführt. Es soll auf der Grundlage eines umfassenden und vernetzten Sicherheitsbegriffs die Auswirkungen der rasant fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft vor allem unter sicherheitspolitischen Aspekten darstellen und erlebbar machen.

Das Seminar bietet den max. 16 Teilnehmenden:

- Hintergrundgespräche mit hochrangigen Vertretern des Bundeskanzleramts und der Ressorts, der Privatwirtschaft, Wissenschaftlern und fachkundigen Vertretern von Behörden, Instituten und Organisationen;
- zahlreiche hochkarätig besetzte Gesprächsrunden und Exkursionen vor Ort in Berlin, sowie während der Asienreise;
- Zugang zu einem exklusiven Netzwerk von Akteuren nationaler und internationaler Sicherheitspolitik.

Die Einladung zur Nominierung von Seminarteilnehmenden erfolgt persönlich durch den Chef des Bundeskanzleramts und Bundesminister für besondere Aufgaben.

Zeitraum

Das Fachseminar Digitalisierung und Sicherheitspolitik ist eine Präsenzveranstaltung und findet vom **19. Februar bis 6. März 2024** statt. Die Seminarorte sind Berlin und die Stationen der Reise führt die Gruppe nach Asien. Derzeit sind Seoul, Daejeon (Südkorea) und Singapur als Reiseziele angedacht. Die Seminarsprache ist Deutsch, während der Reise auch Englisch.

Zielgruppe

Zielgruppe des Seminars sind erfahrene Führungskräfte sowie herausragende Nachwuchsführungskräfte aus Bundes- und Länderressorts, der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, gesellschaftlichen Gruppen wie Kirchen, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Medien, die sich mit strategisch-sicherheitspolitischen Fragestellungen der Digitalisierung beschäftigen.

Ablauf

Das Fachseminar dauert 17 Tage und gliedert sich in zwei Phasen:

Einführung

Zunächst sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit den Herausforderungen und Chancen der dynamisch fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft vertraut machen; wie wichtig ein proaktives Handeln ist, zeigt uns täglich die aktuelle Corona-Pandemie.

Reiseziele: Reisepläne bestehen für Asien in die Städte Seoul, Daejeon und Singapur

Im Dialog mit nationalen und internationalen Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sollen insbesondere die Auswirkungen der Digitalisierung unter sicherheitspolitischen Aspekten sowie auf strategischer Ebene diskutiert werden. Exkursionen in Berlin ergänzen den theoretischen Austausch.

Erfahrung vor Ort

In keinem anderen Teil der Welt ist der Digitalisierungsprozess von Wirtschaft und Gesellschaft so weit fortgeschritten wie in Asien. Die Region zeichnet sich insbesondere durch hohe Bereitschaft zur Nutzung technologischer Innovationen aus. Neben China sind insbesondere Südkorea und Singapur führend bei Zukunftstechnologien und -trends; hier sind u.a. Themen wie Künstliche Intelligenz, Automomes Fahren, e-Health oder FinTech in allen Bereichen der Gesellschaft zu finden. Im Rahmen einer Reise soll die Komplexität der digitalen Welt in Wissenschaft und Wirtschaft vor Ort erlebt und der Einfluss digitaler Entwicklungen auf die strategische Ebene der Sicherheitspolitik spürbar werden.

Schwerpunktthema

Digitalisierung ist Trend

Digitalisierung ist nicht nur Trend, Digitalisierung ist ein Megatrend. Kaum ein Themenfeld wird aktuell in der Gesellschaft intensiver diskutiert als die zunehmende Digitalisierung. Jeder spürt es jeden Tag. Das eigene Heim wird „smart“, ganze

Die Digitalisierung verändert Wirtschaft und Gesellschaft.

Häuser kommen aus dem Drucker, die Abschaffung von Bargeld steht zur Debatte. Die Fachwelt ist sich einig: Digitalisierung wird nahezu alle Lebens-, Gesellschaftsbereiche und Themenfelder der Politik nachhaltig beeinflussen. Die Dynamik der Veränderungsprozesse hat in der Corona-Krise immens zugenommen und hat nachhaltige Auswirkungen auf die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften in Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft.

Digitalisierung beeinflusst Sicherheit

Cyber-Attacken auf Behörden, Angriffe auf Elektronik und IT kritischer Infrastrukturen, künstliche Intelligenz in Waffensystemen, Gesichtserkennung und Datenschutzverordnung – die Digitalisierung durchdringt alle Bereiche der Sicherheit unserer Gesellschaft und ist damit längst von zentraler Bedeutung auch für die strategische Ausrichtung der Sicherheitspolitik. Vor diesem Hintergrund soll das Seminar den Bogen spannen von den ethisch-moralischen Grundlagen der Digitalisierung bis zu den von ihr ausgelösten Veränderungen in den sicherheitspolitischen Parametern. Neben Grundsatzthemen sollen die Bereiche Digitalisierung und Demokratie sowie die digitale Agenda ausführlich besprochen werden. In die besonderen sicherheitspolitischen Betrachtungen werden zentrale Akteure der digitalen Welt einbezogen; besondere Aufmerksamkeit gilt den Themenfeldern Künstliche Intelligenz, Kritische Infrastrukturen, Cyberraum, Cybersicherheit und Innere Sicherheit.

Aufgaben und Ziele

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) ist seit ihrer Gründung 1992 ein Ort des strategischen Denkens und sicherheitspolitischen Lernens. Charakteristisch für ihre Arbeit sind der interdisziplinäre Ansatz und die praxisorientierte Ausrichtung. Die BAKS trägt dazu bei, ein umfassendes Verständnis für die langfristigen sicherheitspolitischen Ziele Deutschlands zu schaffen. Sie fördert ein gemeinsames Verständnis vernetzter Sicherheit – in Politik, Behörden, Wissenschaft, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie der breiteren Öffentlichkeit.

Die Aufgaben der BAKS gliedern sich in drei Bereiche: Lehre, Fachtagungen und Öffentlicher Diskurs.

Organisation

Politisch geführt wird die Bundesakademie für Sicherheitspolitik durch ein Kuratorium, in dem unter dem Vorsitz des Bundeskanzleramts alle Bundesministerien des Bundessicherheitsrats vertreten sind. Unterstützt wird das Kuratorium durch einen Beirat, der sich aus führenden Persönlichkeiten der Sicherheitspolitik zusammensetzt. Organisatorisch gehört die Bundesakademie für Sicherheitspolitik zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Der Präsident der Bundesakademie ist Botschafter Ekkehard Brose. Die BAKS beschäftigt rund 70 Mitarbeitende aus allen im Bundessicherheitsrat vertretenen Ressorts. Die BAKS wurde 1992 in Bonn gegründet. Seit 2004 hat sie ihren Sitz in der Schlossanlage Schönhausen in Berlin.

IHR WEG ZUR BAKS

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Evita Schmieg
Leiterin Lehre

veranstaltungsbuero@baks.bund.de

+49 (0)30 400 46-417

Impressum

Bildnachweis
Pixabay/NADEZHDANADEINA, Pixabay/LaurentSchmidt, Pexels/ThisIsEngineering, Pixabay/cegoh, Pixabay/geralt, Pixabay/Free-Photos, Pixabay/Hochan Sung, Pixabay/geralt, Pexels/SpaceX, BAKS (5x)

Stand
Oktober 2023

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Der Inhalt des Flyers unterliegt dem Urheberrecht.

Kontakt
Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Schlossanlage Schönhausen
Ossietzkystraße 44/45 • 13187 Berlin

+49 (0)30 400 46-420

poststelle@baks.bund.de

x.com/baks_bund

instagram.com/baks_bund

linkedin.com/company/baks-bund

facebook.com/baks.bund

www.baks.bund.de